

# Hoffmanns Bronze lässt MSC jubeln

**Heidelberg.** (mir) Sebastian Hoffmann vom MSC Schatthausen hat bei der Mountainbike- und Trial-Weltmeisterschaft im italienischen Val di Sole mit dem Gewinn der Bronzemedaille in der 20-Zoll-Kategorie seinen bisher größten Erfolg gefeiert. Der 22-Jährige zeigte im Finale der besten Acht eine glänzende Leistung.

Nach dem ersten Durchgang lag Hoffmann noch auf Rang vier, fuhr die sechs Sektionen im zweiten Lauf dann aber mit sechs Fehlerpunkten weniger. „Die Fehler hätte ich auch schon im ersten Durchgang vermeiden können“, gab Hoffmann selbstkritisch zu, „vielleicht war es die Nervosität“. Dann hätte er sogar Silber gewonnen. Nicht zu schlagen war der Spanier Benito Ros Charral, der mit nur elf Fehlerpunkten erneut Weltmeister wurde. Dahinter platzierte sich der Pole Rafal Kumorowski (32 Fehlerpunkte) auf Rang zwei vor Hoffmann (36).

„Die Bronzemedaille für Sebastian Hoffmann in der Elite-Klasse ist der größte Erfolg für den MSC seit langer Zeit“, freute sich MSC-Schriftführer Jörg Baum. Er lobte vor allem die große Konstanz Hoffmanns in den letzten Jahren. 2006 hatte er erstmals das Finale erreicht, 2007 den vierten Platz belegt.

Nicht so gut lief es für Thomas Mrohs in der 26-Zoll-Klasse. In den Vorjahren hatte er das Finale stets knapp verpasst,



Auch die ältere Generation beim MSC Schatthausen freut sich mit Sebastian Hoffmann über WM-Bronze. Foto: privat

diesmal blieb nur eine Platzierung jenseits der ersten 20. Doppelstarter Sebastian Hoffmann wurde hier Elfter. Bei den Junioren war Julian Peter (MSC Schatthausen) in der 20-Zoll-Klasse auf Rang 13 bester Deutscher.

Sie alle werden bei den deutschen Meisterschaften am 5./6. Juli vor heimischem Publikum in Schatthausen ausichtsreich um die Titel kämpfen.